

SEELISCHE GESUNDHEIT



Wie sammelst du hier Punkte?

Gehen die verloren, wenn du mal ein paar Tage nicht spielen würdest?

Stressen dich Mitspielende oder Freund*innen?

Gibt es da auch manchmal richtig Streit im Spiel oder im Gruppenchat oder so?

Gibt es dort Menschen, die sich nicht so nett äußern? Findest du das unangenehm? Weißt du, was du dann tun kannst?

ZUGEHÖRIGKEIT UND SELBST-BILD



Wer ist dein*e Held*in in dem Spiel?

Was macht er/sie denn so?

Wieso hast du diesen Avatar gewählt? Oder diese Ausstattung oder Skin etc.?

Wärest du gern selbst ein bisschen (mehr) wie diese Figur?

Wenn du an die Umgebung oder Welt des Spiels denkst: Fühlst du dich da zuhause?

AUSGABEN UND SICHERHEIT



Hast du schonmal echtes Geld in dieses Spiel gesteckt?



Tipp: In diesem Material findest du hilfreiche Tipps rund um Risiken und Gefahren von Gaming, z.B. einen Umrechner für In-Game-Währung.

Nutzt du hier deinen echten Namen?

Kennst du alle Mitspieler*innen, oder sind das auch Fremde?

Was wissen die alles von dir?



Tipp: Dieses Material zeigt dir, wie du Geräte kindersicher machen kannst und lernst, Inhalte digitaler Medien richtig einzuschätzen.

KIDS UND SOCIAL GAMING

Was spielst du da eigentlich...?

Tipps & Beispielfragen, um Gaming besser zu verstehen und zu begleiten



Tipps: Unsere kleinen Nutzungstagebücher können dir und deinem Kind helfen, die Mediennutzung zu reflektieren.



Vergisst du manchmal die Zeit beim Zocken? Oder das Essen? Spielst du manchmal weiter, auch wenn du müde bist? Oder wenn dir die Augen schon fast zufallen oder wehtun? Oder wenn dir der Rücken oder die Arme wehtun? Sollen wir mal notieren, wie viel Zeit du am Bildschirm verbringst?



KÖRPERLICHE GESUNDHEIT

Was spielst du im Moment am meisten? Warum? Was gefällt dir so daran? Kannst du mir das mal zeigen? Erklär mir mal die Regeln, was ist das Ziel? Was spielst du manchmal weiter, auch wenn du müde bist? Oder wenn dir die Augen schon fast zufallen oder wehtun? Oder wenn dir der Rücken oder die Arme wehtun? Sollen wir mal notieren, wie viel Zeit du am Bildschirm verbringst?



FRAGEN ZUM WARMWERDEN:

Das Wichtigste bei der Begleitung deines Kindes in neue Medienbereiche und digitale Welten sind Dialog und Verständnis. Bleib dran! Nur so entwickelst du ein Gespür dafür, warum dein Kind zockt, wie wichtig Games für sein Leben sind und wo möglicherweise dein Eingreifen gefragt ist! Also gilt bei euch zu Hause ab jetzt: Fragen erlaubt!



OFT HILFT EIN GESPRÄCH!

Bei der Menge an Games zwischen Handy und Konsole als Eltern das Spielverhalten des Kindes zu verstehen und in einem sicheren Rahmen zu begleiten, geht im Alltag meist unter. Oft gibt es Streit wegen zu langem Zocken und Unsicherheit wegen möglicher Gefahren. Vernachlässigung von Schule und anderen Hobbies, Spielsucht, Verschuldung, Ballerspiele, Treffen mit Fremden im Netz? Die Liste der Sorgen ist lang...



ZOCKEN IST SILBER - REDEN IST GOLD!